

Treffpunkt

Wilhelm-Hansmann - Haus

Eine Zeitung des Fördervereins WHH e.V.

Heft 59 - Dezember 2021



*Frohes Fest
und ein gutes
Neues Jahr
2022*

Lesen macht Laune und vertreibt Langeweile

Im Foyer des WHH erwartet lesehungrige neugierige Gäste ein gut gefüllter Büchertisch. Alle Bücher wurden hier von Gästen abgegeben, vielleicht, weil man ein Buch nicht mehrmals lesen wollte oder weil der Platz zu Hause für die Büchermenge nicht mehr ausreichte oder vielleicht auch, um für andere Besucherinnen und Besuchern günstig Lektüre bereit zu legen. Auf jeden Fall funktioniert dieses „Angebot“ **prima, denn:**

Interessante Sachbücher, Romane und Krimis, sowie Reisebücher, die Fernweh wach werden lassen oder auch Kochbücher und Anleitungen für Handarbeiten füllen die Reihen. Die Auswahl ist groß. Wer möchte, darf (gerne gegen eine kleine Spende an den FV) seine Lektüre mit nach Hause nehmen und kann dort zum Beispiel in Ruhe lesen, Kochrezepte ausprobieren oder sein Fernweh stillen. Ein tolles Angebot..... *Fotos/Text: Irmtraud Kuhnt*



Herbstliche Motive für schöne Servietten

Die Frauen der AG Blaudruck sind nach der langen Corona-Pause froh, endlich wieder im WHH schöne Blaudrucke herzustellen, Erfahrungen auszutauschen und miteinander im Gespräch zu sein. *Lieselotte Hoerber* zeigt die sehr schönen Modeln, die für Druckerarbeiten bereit liegen. *Roswitha Dahlbüdding* verziert ihre Servietten mit rot blauen Motiven und kombiniert damit schöne Muster. Filigrane braune Natur-Drucke entstehen bei *Karin Freund*. Die Modeln werden nach dem Drucken wieder abgewaschen, um sie so zu säubern und für weitere Druckvorgänge vorzubereiten. Die Damen berichten, dass Edelgard Marquart, Leiterin dieser Blaudruck

AG hofft demnächst wieder dabei sein zu können.

*Fotos/ Text:
Irmtraud Kuhnt*



Roswitha Dahlbüdding



Karin Freund



Modeln von Lieselotte Hoerber

Die AG-Seidenmalerei trifft sich wieder im WHH

Alle waren froh. Man kann sogar sagen sehr froh, als nach fast einer Ewigkeit die Beschränkungen, die durch die Corona Pandemie notwendig waren, gelockert werden konnten und von Herrn Kleinschmidt die Nachricht kam, das WHH steht den einzelnen Gruppen wieder zur Verfügung. Wir von der AG-Seidenmalerei haben über Telefon und WhatsApp diese erfreuliche Nachricht an die einzelnen Gruppenmitglieder weitergeleitet, so dass wir uns am 16.06.2021 nach langer Zeit im WHH treffen konnten. Es gab mal erst viel zu erzählen und zu besprechen. In der langen Zeit hatte sich auch vieles verändert. Zum Beispiel gibt es in den Geschäften keine Seidentücher zu kaufen. Aber einige von uns



haben zum Glück noch alte Bestände, so dass man weiterarbeiten kann. Die AG besteht schon über 20 Jahre. In dieser Zeit gab es die verschiedensten Veranstaltungen. Es fing mit dem Frühlingsblühen an, dann kam der Osterbasar, es folgte der Seniorentag der Stadt Dortmund im Westfalenpark, der Nikolausmarkt und zum Abschluss der Familienweihnachtsbasar. Bei all diesen Veranstaltungen war die Gruppe mit einem Stand vertreten und konnte somit die schönen Seidentücher verkaufen. Wie es weiter geht, kann man so noch nicht sagen, aber wir werden weiter machen, solange es geht. Für uns ist die Gemeinsamkeit und der Gedankenaustausch ein wichtiger Grund, sich wieder zu treffen.

Fotos/Text: Marlis Stocker

Einbahnstraße

IM WILHELM-HANSMANN-HAUS

Nicht nur Maskenpflicht, Abstand und Impfnachweis sind nach der Corona Schutzverordnung zur Alltäglichkeit auf Zeit geworden. Auch die „Verkehrsordnung“ im WHH hat sich entsprechend geändert. Besucher und

Besucherinnen müssen den Ausgang in der Tiefparterre nutzen. Der übliche Haupteingang ist als Ausgang momentan gesperrt. Mit viel Geduld informieren die Mitarbeiter immer wieder die erstaunten Gäste über diese Regel.

Gesundheit und Bewegung - Gymnastik für Frauen

Das Wilhelm-Hansmann-Haus bietet ein umfangreiches Bewegungsprogramm an, damit Seniorinnen und Senioren sich sportlich betätigen können. Hierzu gehören auch die Kurse von Erika Passner, die dienstags und mittwochs angeboten werden. Die gut gelaunte und hoch motivierte Gruppe trainiert Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Zu flotter Musik beginnt die Aufwärmphase, der sich dann gezielte Übungen zum Muskelaufbau und zur Muskelerhaltung anschließen.



Jede Körperregion wird trainiert: Bauch – Beine – Po. Die Teilnehmerinnen entscheiden selbst, wie



Kursleiterin Erika Passner (links im Bild)

weit sie ihren Körper beanspruchen können/möchten. Das bedeutet, dass auch mal Übungen im Sitzen durchgeführt werden dürfen. Erika Passner ist nicht nur bemüht, die körperliche Beweglichkeit und Koordination der Seniorinnen zu erhalten, sondern auch der zwischenmenschliche gute Kontakt unter den Teilnehmern ist ihr wichtig. So trifft sich die Gruppe auch mal zu einem Kaffee oder gemütlichen Beisammensein außerhalb des Trainings.

Text/Fotos: Monika Begiebing

Sterntaler

Und wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.....

Gedanken und Meinungen austauschen, Kontakte pflegen, daran erfreuen wir uns gerne im Frauengesprächsangebot im WHH. Anfang November beschäftigten wir uns mit dem Märchen „Sterntaler“. Wir entdeckten viele Möglichkeiten, die Botschaften des Märchens und damit Bezüge zur heutigen Lebenswirklichkeit herzustellen.

Fotos/ Text: Irmtraud Kuhnt



TanzFit - Fitness für Körper und Geist

Eine besonders gesellige und gesunde Art der Bewegung ist Tanzen. Sie bringt den Kreislauf in Schwung und die Konzentrationsfähigkeit wird geschult. Unter der Leitung von Peter Hühner, der unter anderem ausgebildeter Tanzfachlehrer für „TanzFit“ ist, wird in fröhlicher Runde zu unterschiedlichen Musikstilen die körperliche und geistige Fitness erhalten. Eine ganzheitliche Gymnastik trainiert das Gleichgewicht und Herz-Kreislauf-System. Tänzerische Übungen und Choreografien für den ganzen Körper stärken so schonend und altersgerecht viele Muskelgruppen und Gelenke. Studien belegen immer wieder: **Bewegung ist immer die beste gesundheitliche Vorsorge für jedes Alter.**



Dieses Seniorentanzprogramm wurde speziell für die Generation 50++ entwickelt. Es ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ohne Gymnastikmatte und Outfit Ausdauer und Kondition zu verbessern. Neben bekannten Schrittfolgen wie Walzer, Tango und Cha-Cha-Cha werden auch neue Schrittkombinationen erlernt – somit gleichzeitig auch die Merkfähigkeit trainiert. Man muss kein Fred Astaire sein, um in der Gemeinschaft mitzutanzten. Lust an Tanz und Bewegung reicht aus. Mit viel Spaß und Geduld, erklärt Peter Hühner (Fotos rechts) gerne die einzelnen Tanzelemente – auch mehrmals. Die Gruppen treffen sich immer dienstags im Saal1 im WHH.

Text / Fotos: Monika Begiebing

Drechsel-Gruppe im WHH

Jeweils am Donnerstag geht es ab 11 Uhr in Raum 5 im WHH rund her. Dann entstehen aus zunächst noch unscheinbaren Holzstücken wunderbare Kleinode. Ein schlanker Kerzenständer, gedrechselt für eine Kapelle, oder Pilze, die später noch bemalt werden, alles ist das Ergebnis liebevoller Handarbeit. Friedhelm Hellmann, genannt ...



Endi, ist gelernter Drechsler und der „Stubenälteste“. Es geht hier beim Drechseln zwar nichts ohne die Hilfe und Kraft der Maschinen, doch die Männer, die fleißig aus dem rohen Holz kleine Wunderwerke zaubern, lieben ihr Hobby. *Fotos/Text: Irmtraud Kuhnt*



Von links: Bernd Kangowski, Helmut Kellner, Ulrich Mühlmann, Friedhelm Hellmann

Zu Hause in der Welt der Farben

Mittwochs, von 10 – 12 Uhr, trifft sich im WHH die freie Malgruppe unter der Leitung von Alexander Pohl. Jeder Teilnehmende kann in angenehmer entspannter Atmosphäre seinen künstlerischen Neigungen nachgehen. Dabei ist das Malen mit Acryl- und Aquarellfarben am beliebtesten. Aber auch andere bildnerische Gestaltungstechniken werden gerne ausprobiert. Benötigt man bei seinen künstlerischen

Aktivitäten Hilfe, steht Alexander Pohl bereit, mit seinem fachlichen Wissen weiterzuhelfen. Aber auch untereinander gibt man sich gerne Ratschläge. Wie beliebt dieser Kurs ist, beweist die Tatsache, dass fast alle Teilnehmer schon viele Jahre hintereinander dabei sind und beinahe schon eine verschworene Malgemeinschaft bilden, in der auch die sozialen Kontakte untereinander nicht zu kurz kommen.



Fotos: Arnold Nofz / Text: Manfred Nimz



Renate Hausmann



Dagmar Jacobs



Manfred Nimz



Sabine Kistner



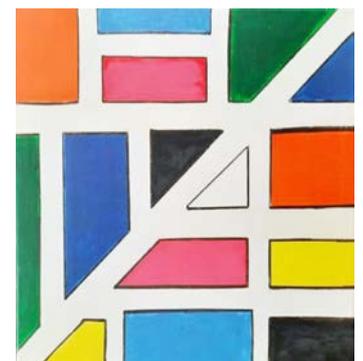
Alexander



Winfried Witte



Margrit Lukoscheck



Angelika Kretschmann

Freude am Handarbeiten in der AG STICKEN – STRICKEN – HÄKELN

Montags von 10.15 Uhr bis 12.15 Uhr treffen sich zurzeit sieben Frauen zur AG Sticken – Stricken – Häkeln unter der Leitung von Christel Krämer im WHH. Jede der Damen hat sich sehr gefreut, nach der langen coronabedingten Pause nun wieder in gemeinsamer Runde handarbeiten zu können. Natürlich ist es ihnen wichtig, an der eigenen Handarbeit immer ein Stückchen zu schaffen. Doch das Beisammensein, der Kontakt und vor allem auch gemeinsames Lachen und



*(von links) Hanne Keller
Gisela Mehl, Erika Jacobs*

mal lustig sein, sind ebenfalls ganz wichtig. Die Damen fühlen sich in ihrer Gruppe sehr wohl.

Jede von ihnen arbeitet an einem eigenen und inzwischen bereits liebevoll begonnenen Einzelstück. So verschönert Gisela Mehl die Borte eines Handtuches mit zarten Kreuzstichen, Erika Jacobs strickt 2 rechts - 2 links am Socken, weitere Stickereien sind bei den anderen Damen in Bearbeitung. Es macht einfach Freude, ihnen beim Handarbeiten zuzuschauen. Fotos/ Text: Irmtraud Kuhnt



*(von links) Christel Krämer,
Luise Simsch, Gisela Beck*

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG...

Haben Sie Lust den Treffpunkt redaktionell mitzugestalten??

Der Treffpunkt ist eine Zeitung des Fördervereins des WHH e.V.. Er informiert die Besucher und Besucherinnen über Aktivitäten rund um das WHH.

Ehrenamtliche neue Redaktionsmitglieder sind gerne willkommen.

Informationen unter 0231-5023358

Herr Kleinschmidt

Neuer Gastro-Kühlschrank vom Förderverein des WHH

Nach und nach finden im Wilhelm-Hansmann-Haus wieder mehr Kurse in den Räumlichkeiten statt. Dazu gehören natürlich auch Veranstaltungen im unteren Bereich rund um den Saal 1. Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten erstrahlt dieser in neuem Glanz. **Der Förderverein des WHH** investierte dazu in einen professionellen Gastro Kühlschrank. Dieser kann dann bei Festivitäten vor Ort mit Getränken bestückt werden um Besucher und Gäste mit Erfrischungen zu versorgen. Ein „Rollbrett“ unter dem Frigidaire sorgt für schnelle Mobilität in alle Örtlichkeiten des WHH. Enrico Klünder (siehe Foto) vom Service und Technikbereich des Hauses mit dem „NEUEN“. *Foto/Text: S.Weile*



Mit dem Rollator sicher unterwegs....

Endlich gab es wieder das Angebot für ein Rollator-Sicherheitstraining; eine Veranstaltung der kath. St. Paulus Gesellschaft Dortmund, in Kooperation mit DSW 21 und dem Sanitätshaus Riepe. Das WHH hatte eingeladen und so kamen 17 Teilnehmerinnen mit ihrem Rollator zur Bushaltestelle Heinallee. Hier wurden sie von Florian Jarocki, Physiotherapeut aus dem Elisabeth Krankenhaus und Ralf Becker von DSW 21 empfangen. Ralf Becker ist im Bereich Verkehrssicherheit schon viele Jahre zuständig für Schulung und Training in Sachen „Rollator in Bus und Bahn“. Er gab viele praktische Hinweise

zur Nutzung der Gehhilfe in öffentlichen Verkehrsmitteln und zum Verhalten der nutzenden Personen. Individuell probten die Teilnehmerinnen mit Hilfe von Florian Jarocki am Übungsbus der DSW 21 das sichere Ein- und Aussteigen. Im Fahrzeug erklärte Ralf Becker, wo und wie die Plätze und Sitze für Fahrgäste mit Rollator am besten, also möglichst sicher, zu nutzen sind. Weitere Informationen finden Interessierte in den beiden Broschüren der DSW 21 „Tipps für eine sichere und entspannte Fahrt mit Bus und Bahn“ und „Tipps für Fahrgäste mit Gehilfe oder Rollstuhl“. *Foto/Text: Irmtraud Kuhnt*



Förderverein des WHH lud zur Mitgliederversammlung Zukünftig einmal im Monat eine Sprechstunde

Nach den Vorschriften der Satzung des Fördervereins (FV) WHH findet einmal im Jahr eine Jahreshauptversammlung statt, in der den Mitgliedern über das abgelaufene Geschäftsjahr Rechenschaft abgelegt wird. Fristgemäß war schriftlich zu dieser Sitzung für den 27. Oktober 2021 eingeladen worden. Ute Pieper begrüßte als 1. Vorsitzende des Fördervereins e.V. des WHH die Anwesenden. Im Geschäftsjahr 2019 fiel die Jahreshauptversammlung aufgrund der Corona Pandemie aus. Rechenschaft wurde daher über die Geschäftsjahre 2019 und 2020 abgelegt. Kassiererin Heidemarie Tomczak berichtete anschließend über Einnahmen und Ausgaben des FV. Nach dem entlastenden Bericht des Rechnungsprüfers konnte der gesamte Vorstand entlastet werden. Durch Ausscheiden der



(von links) Barbara Unruh (Schriftführerin), Ute Pieper 1. Vorsitzende Förderverein, Waltraud Yilmaz (Beisitzerin)

gewählten Schriftführerin sowie einer Beisitzerin war eine entsprechende Nachwahl erforderlich. Neu in den Vorstand gewählt wurden Barbara Unruh (Schriftführerin) und Waltraud Yilmaz (Beisitzerin). Jürgen Kleinschmidt, Leiter des WHH, informierte die Anwesenden über die Situation im Hause. Ende November wird eine neue Kollegin den Aufgabenbereich von Angelika Grasmann übernehmen. Auch eine Nachfolgerin für Frau Kottenkamp steht ebenfalls fest. Die zur Zeit im WHH laufenden Kurse werden im Jahre 2022 weiter fortgesetzt. Für das Restaurant im WHH sind nach dem Betreiberwechsel große Sanierungsarbeiten nötig. Wann diese beginnen bzw. abgeschlossen sein werden, bleibt ungewiss. Text / Fotos: M. Begiebing / S. Weile



Kunstspaziergang Hörde und Phönix-See

Mit der Stadtführerin Anja Hecker-Wolf vom Stadtkernobst.de machte sich Ende September eine Gruppe des WHH von der Schlanken Mathilde aus auf den Weg zu verschiedenen Kunstobjekten in Hörde. Zunächst ging es über die Hörder Brücke zur Skulptur „Sent M'Ahesa“ des Künstlers Bernhard Hoetger. Weitere Haltepunkte waren auf unserem Kunstspaziergang unter anderem die Lutherkirche, das Synagogen Mahnmal, der Friedrich Ebert Gedenkstein. In der Kumpstraße bewunderten wir die „Kachelkunst“. Dies sind 20 fenstergroße Felder mit bunten Mosaikplatten. Im Mittelpunkt stehen Dortmunder Themen. Mehr als 60 Jugendliche haben bis zur Fertigstellung 2017 daran mitgestaltet. Anja Hecker-Wolf führte uns weiter zur Stiftskirche und zum Phoenix –See. Dort steht auf der Kulturinsel als Erinnerung an die Stahlgeschichte des Stadtteils Hörde die Thomasbirne. An die Geschichte der Zwangsarbeiter und Arbeiterinnen des NS-Regimes

in Dortmund erinnert die Gedenk- und Informationsstätte am Ostufer. **Danke** an die Stadtführerin für ihre kompetenten Erklärungen und Hinweise. Gerne und ausführlich beantwortete sie unsere zahlreichen Fragen.

Text/Fotos: Irmtraud Kuhnt



Cafe im Wilhelm-Hansmann-Haus weiterhin geschlossen

Gemütlich bei Sonnenschein einen Kaffee auf der Terrasse des WHH Cafes genießen, oder in der Lokalität ein leckeres Menü zu bestellen, bleibt auch in der nächsten Zeit tabu. Viele Besucher und Besucherinnen bedauern, dass es noch keine Neueröffnung gab. Seitdem sich die ehemalige Inhaberin in den verdienten Ruhestand verabschiedete, hat sich in Sachen Umbauarbeiten nichts bewegt. Auch ist wohl ein Nachfolger, der den Betrieb übernehmen könnte, nicht gefunden. Bis dahin bleibt wohl alles verwaist. (siehe Foto). Aber irgendwann kehrt auch wieder Glanz in jede „Hütte“, so sagt man zumindest im Volksmund.



Allen Mitgliedern, Förderern und Freunden des Fördervereins WHH wünschen wir Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2022.

***Vor allen Dingen: Bleiben Sie gesund.
Der Vorstand des Fördervereins***



Ute Pieper (1. Vorsitzende des FV WHH)

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein glückliches, gesundes und erlebnisreiches neues Jahr 2022. Wir danken allen, die uns mit Beiträgen für den TREFFPUNKT unterstützt haben.

Das Redaktionsteam

Impressum:

Herausgeber: Förderverein Wilhelm-Hansmann-Haus e.V., Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21, 44141 Dortmund, Telefon 0231-5023358

V.i.S.d.P.: Irmtraud Kuhnt, Stellvertr.: Siegfried Weile

Redaktionsmitglieder: Irmtraud Kuhnt, Albert Groh, Monika Begiebing, Siegfried Weile

Artikel werden von den Verfassern mit Namen oder durch Kürzel gekennzeichnet. Der volle Name des Kürzels ist dem Verantwortlichen (V.i.S.d.P.) bekannt.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge je nach Platzbedarf zu kürzen, ohne jedoch den Sinn des Artikels zu verändern. – Die Zeitung erscheint vierteljährlich.

„Treffpunkt“ im Internet unter: whh-foerderverein.de oder WHH.Dortmund.de

